Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 11 (1904)

Heft: 25

**Titelseiten** 

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 22.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Pädagogische Blätter.

Vereinigung des "Howeiz. Erziehungsfreundes" und der "Pädagog. Monatsschrift".

Organ des Pereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz und des schweizer. kathol. Erziehungsvereins.

Ginstedeln, 17. Juni 1904.

Nr. 25

11. Jahrgang.

### Redaktionskommission:

Die So. Seminarbirektoren S. Baumgartner, Zug; F. X. Runz, Sigkirch, Auzern; Grüniger, Rickenbach, Schwhz; Joseph Müller, Lehrer, Gohau, At. St. Gallen, und Clemens Frei zum Storchen, Einstebeln. — Cinfenbungen und Inferate sind an letzteren, als ben Chef-Rebaktor, zu richten.

### Abonnement:

Erfceint wöchentlich einmal und toftet jahrlich für Bereinsmitglieber 4 Fr., für Rehramistanbibaten 8 Fr., für Richtmitglieber 5 Fr. Beftellungen bei ben Berlegern: Cberle & Ridenbach, Berlagshanblung, Cinflebeln.

# Zwanglose Gedanken über liturgischen Gesang und dessen Förderung.

Referat an der Delegierten-Bersammlung des kantonalen Cazilienvereins Luzern im Hotel Union, 4. Februar 1904.

## Geehrte Versammlung!

Wir leben gegenwärtig in einer kirchenmusikalisch wichtigen und interessanten Zeit. Unser hl. Bater, Papst Pius X., selbst ein guter Musiker, hat endlich den Schritt gewagt, vor dem es seinen Vorgängern zu sürchten schien. Er will auch in den romanischen Ländern, vor allem in Italien selbst, der Kirchenmusik wieder aushelsen, und es ist für uns besonders interessant und freudig, daß der hl. Vater selbst als bestes Mittel hierzu in seinem neuesten Erlasse daszenige bezeichnet, was auch anderswo der Kirchenmusik wieder auf die Beine geholsen hat: nämlich die intensivere Pflege des Chorals. Mit diesem Worte bin ich schon mitten in meinem Thema drin, denn liturgisch singen heißt eigentlich in erster Linie Choralsingen, der Choral ist ja der spezisisch liturgische Gesang.